

# **Meine CDU 2017. Die Volkspartei.**

***Antrag des Bundesvorstandes der CDU Deutschlands an  
den 28. Parteitag am 14./15. Dezember 2015 in Karlsruhe***

**CDU**

## **Meine CDU 2017. Die Volkspartei.**

1 **1.**

2 **Unser Selbstverständnis**

3 Die CDU Deutschlands ist die große Volkspartei der Mitte. Aus Liebe  
4 zu unserem Land dienen wir dem Gemeinwohl. Auf der Grundlage  
5 gemeinsamer und zeitloser Werte gestalten wir Politik für die  
6 Menschen in allen Schichten und Gruppen unseres Landes. Wir sind  
7 Integrationskraft im politischen Prozess auf allen Ebenen,  
8 Ideenwerkstatt für die Zukunft unseres Landes und eine politische  
9 Sammlungsbewegung von hunderttausenden Bürgerinnen und  
10 Bürgern, die unser Land voranbringen wollen.

11 **2.**

12 Unser Ziel ist es, dauerhaft erfolgreiche Volkspartei zu bleiben und  
13 politische Mehrheiten für unsere Überzeugungen zu gewinnen. Wir  
14 wollen die stärkste politische Gestaltungskraft in Deutschland  
15 bleiben. Es hat die CDU immer ausgezeichnet, dass wir uns  
16 Herausforderungen gestellt und zeitgemäße Antworten gegeben  
17 haben. Das gilt auch für unsere parteiinternen Strukturen, unsere  
18 Arbeitsweise und unsere Kommunikation. Seit unserem Beschluss  
19 „Bürgerpartei CDU“ aus dem Jahr 2003 haben sich die  
20 Rahmenbedingungen politischer Arbeit noch einmal wesentlich  
21 verändert: Digitalisierung und Soziale Netzwerke im Internet haben  
22 völlig neue Formen des Dialogs und der Willensbildung entstehen  
23 lassen. Die Parteienlandschaft ist in Bewegung. Die fortgesetzten  
24 Trends gesellschaftlicher Individualisierung und Pluralisierung  
25 führen für Großorganisationen wie die Volkspartei CDU zu  
26 wachsenden Herausforderungen.

27 Mit dem vorliegenden Reformpapier „Meine CDU 2017“ stellt sich  
28 die CDU Deutschlands strukturell und organisatorisch diesen  
29 Herausforderungen und arbeitet an ihrer erfolgreichen Zukunft als  
30 Volkspartei.

31 **3.**

32 **„Meine CDU 2017“ – unsere Vorstellung einer CDU mit Zukunft**

33 **Unser „C“ – eine Partei der Werte und der Verantwortung**

34 • „Meine CDU 2017“ steht auf einem festen Fundament. Wir  
35 gestalten Politik auf der Grundlage des christlichen  
36 Menschenbildes. Wir handeln nach den Prinzipien der  
37 Sozialen Marktwirtschaft, aus Liebe zu unserem Land und  
38 im Sinne der europäischen Idee. Die in unserem  
39 Grundsatzprogramm festgelegten Grundwerte Freiheit,  
40 Solidarität und Gerechtigkeit bilden unseren  
41 unverrückbaren Kompass.

42 **4.**

43 • Das Christliche Menschenbild ist die Grundlage unseres  
44 Handelns. Das „C“ ist für uns Anspruch und Verpflichtung.  
45 Gerade in unserer sich schnell wandelnden Gesellschaft ist  
46 es Kompass und Anker zugleich. Es ist aber auch eine  
47 Einladung: Jeder ist in der CDU herzlich willkommen, der  
48 die Werte und Prinzipien des Christlichen Menschenbildes  
49 teilt. Dazu gehören die unantastbare Würde des Menschen,  
50 das Recht auf die freie Entfaltung der Persönlichkeit,  
51 Toleranz, das Prinzip der Subsidiarität sowie die  
52 Verantwortung gegenüber dem Nächsten und der  
53 Schöpfung.

54 **5.**

55 • „Meine CDU 2017“ ist die Partei der Sozialen  
56 Marktwirtschaft. Sie ist für uns Wirtschaftssystem und  
57 Gesellschaftsmodell. Sie vereint Freiheit, Verantwortung,  
58 Wettbewerb, Leistungswillen und Solidarität und ermöglicht  
59 so die Chance auf Wohlstand und Sicherheit für alle.  
60 • Demokratie braucht Bürgerinnen und Bürger, die bereit  
61 sind, Verantwortung für sich, für andere und für ihr Land zu  
62 übernehmen. „Meine CDU 2017“ ist die Partei für Menschen,

63 die mit Leidenschaft für Deutschlands und Europas Zukunft  
64 arbeiten. Wir stehen für einen weltoffenen Patriotismus.

## 65 **6.**

### 66 **Unser „D“ – eine Partei des Dialogs und der Beteiligung**

- 67 • Demokratische Parteien, insbesondere Volksparteien,  
68 haben für eine funktionierende, stabile und bürgernahe  
69 Demokratie einen hohen Wert. Zu ihren Stärken im  
70 politischen Willensbildungsprozess zählen vor allem ihre  
71 Kraft zur Bildung von Mehrheiten, zum Ausgleich sowie zur  
72 Integration unterschiedlicher Interessen – auch von  
73 gesellschaftlichen Minderheiten. Grundlage dafür ist ihre  
74 Fähigkeit, gesellschaftliche Veränderungen aufzunehmen  
75 und politisch zu gestalten. „Meine CDU 2017“ stellt sich  
76 auch in Zukunft dieser wichtigen Verantwortung.
- 77 • „Meine CDU 2017“ ist eine offene, lebendige und vielfältige  
78 Volkspartei. Sie bietet Platz für offene und kontroverse  
79 Diskussionen und ist ein Ort für neue Ideen.

## 80 **7.**

- 81 • „Meine CDU 2017“ ist Mitmach- und Onlinepartei. Sie bietet  
82 jedem Mitglied unmittelbare Beteiligungsrechte und lädt zur  
83 Mitarbeit ein – vor Ort und online auf allen Ebenen. Eine  
84 Mitgliedschaft in der CDU ist eine der besten Möglichkeiten  
85 politischer Teilhabe.
- 86 • „Meine CDU 2017“ erhebt und vernetzt Expertenwissen und  
87 betreibt eine nachhaltige und flächendeckende Förderung  
88 von Nachwuchstalenten, Amts-, Funktions- und  
89 Mandatsträgern.
- 90 • „Meine CDU 2017“ bleibt Bürgerpartei. Sie stellt sich in den  
91 Dienst der Bürgerinnen und Bürger und hat immer ein  
92 offenes Ohr für deren Anliegen. Sie ist neugierig und  
93 aufmerksam gegenüber gesellschaftlichen Entwicklungen.

94

## **8.**

95

### **Unser „U“ – eine Partei der Gemeinschaft und des Zusammenhalts**

96

- „Meine CDU 2017“ lebt den Gedanken der Union. Auf der Grundlage gemeinsamer Werte stellen wir unsere gemeinsamen Überzeugungen über Einzelinteressen und arbeiten so zusammen für die Menschen in Deutschland.

97

98

99

100

- „Meine CDU 2017“ bleibt Mitgliederpartei. Aktive Mitglieder übernehmen auf allen politischen Ebenen in unserem Land Verantwortung. Sie machen die CDU zur Volkspartei der Mitte.

101

102

103

## **9.**

105

- Jedes Mitglied ist für „Meine CDU 2017“ wichtig. Wir bauen auf die Erfahrung unserer langjährigen Mitglieder. Neuen Mitgliedern geben wir von Beginn an die Möglichkeit, aktiv mitzuwirken. Wir ermutigen Menschen, Verantwortung zu übernehmen. Wir unternehmen zusätzliche Anstrengungen, neue Mitglieder zu werben und dauerhaft einzubinden. Wir streben eine Mitgliederstruktur an, die die Vielfalt der Gesellschaft abbildet. Deshalb wollen wir mehr junge Leute, mehr Frauen und mehr Bürger mit Einwanderungsgeschichte für eine Mitarbeit in der CDU begeistern.

106

107

108

109

110

111

112

113

114

115

116

- „Meine CDU 2017“ ist mehr als eine politische Organisation. Sie ist eine Gemeinschaft auf gleicher Wertebasis und bietet Raum für Geselligkeit und Austausch auch über politische Fragen hinaus.

117

118

119

## **10.**

121

- Die große Stärke der Volkspartei CDU liegt in ihrer Verankerung vor Ort. „Meine CDU 2017“ bleibt Kommunalpartei Nr. 1 und ist in jeder Gemeinde aktiv. Sie unternimmt alles, um in Städten genauso erfolgreich zu sein wie auf dem Land.

122

123

124

125

- 126           • „Meine CDU 2017“ ist breit vernetzt in der Gesellschaft.  
127           Viele Mitglieder engagieren sich zusätzlich ehrenamtlich in  
128           Vereinen, Kirchen, Gewerkschaften, Wirtschaftsverbänden  
129           und anderen Organisationen. Die CDU leistet einen  
130           wichtigen Beitrag, um die Zivilgesellschaft  
131           zusammenzubringen und zusammenzuhalten.

## 132   **11.**

### 133   **I. Die CDU und die Bürgerinnen und Bürger**

#### 134   **Unsere Herausforderungen**

135   Freiheitliche Gesellschaften unterliegen einem stetigen Wandel. Die  
136   CDU muss diesen Wandel bei ihrer Meinungsbildung und  
137   Überzeugungsarbeit verstehen und aufnehmen. Nur so kann sie  
138   dauerhaft erfolgreich sein.

139   In den letzten zehn Jahren haben sich die vorher schon  
140   vorhandenen Trends zunehmender Individualisierung und  
141   wachsender Dialog- und Beteiligungswünsche weiter verstärkt. Im  
142   Zuge der Digitalisierung sind kommunikative Möglichkeiten  
143   entstanden, die in Teilen der Gesellschaft eine völlig neue politische  
144   Diskussions- und Partizipationskultur hervorgebracht haben.  
145   Gleichzeitig fühlen sich viele Menschen durch diese Entwicklungen  
146   zum Teil überfordert und ausgegrenzt. Die CDU muss demzufolge  
147   heute ein größeres Spektrum an Informations- und  
148   Beteiligungsangeboten bieten, wenn sie die ganze Breite der  
149   Gesellschaft erreichen will.

## 150   **12.**

151   Abnehmende Bindungskräfte und zunehmende Differenzierung in  
152   unserer Gesellschaft erfordern, dass politische Mehrheiten auch  
153   unabhängig von großen Wahlkampagnen noch intensiver und  
154   beständiger erarbeitet werden. Dabei kommt einer verstärkten  
155   direkten und individuellen Bürgeransprache eine ganz besondere  
156   Bedeutung zu.

157 Die CDU ist vor Ort flächendeckend verankert wie keine andere  
158 Partei. Darin liegt ihre große Stärke. Gleichwohl machen sich viele  
159 gesellschaftliche Veränderungen in städtischen Milieus oft anders  
160 bemerkbar als in ländlichen Bereichen. Die CDU muss sich dieser  
161 besonderen Dynamik stellen, um ihren Charakter als Volkspartei zu  
162 wahren.

### 163 **13.**

#### 164 **Unsere Ziele**

165 Wir wollen als große Volkspartei der Mitte alle Gruppen der  
166 Bevölkerung erreichen, von unseren Werten und Inhalten  
167 überzeugen und politische Mehrheiten gewinnen. Wir wollen die  
168 direkte Bürgeransprache vor Ort neu beleben. Dazu gehört auch die  
169 breite Vernetzung mit anderen Organisationen, Vereinen und  
170 Initiativen. Wir suchen den offenen Austausch mit Multiplikatoren  
171 und wollen denen, die unsere Werte und Überzeugungen teilen, eine  
172 politische Heimat bieten. Wir suchen den Dialog insbesondere auch  
173 dort, wo neue Themen und Gruppen in der Gesellschaft entstehen.  
174 In neuen Debatten wollen wir präsent sein und für unsere  
175 Überzeugungen werben.

### 176 **14.**

177 Wir wollen unter den Parteien bei der digitalen politischen  
178 Kommunikation und Beteiligung führend bleiben. Dabei Brücken zu  
179 bauen und auch die ältere Generation für neue Instrumente des  
180 Dialogs zu aktivieren, ist eine zentrale Aufgabe für die Volkspartei  
181 CDU. Im politischen Wettbewerb wollen wir beständig präsent und  
182 klar erkennbar sein: mit unseren Themen, mit unseren  
183 Veranstaltungen, mit Einladungen zum offenen Dialog, mit einem  
184 einheitlichen Erscheinungsbild und mit einer verständlichen  
185 Sprache.

186 **15.**

187 **Das wollen wir tun**

188 • Wir wollen Markt- und Innovationsführer in der **digitalen**  
189 **politischen Kommunikation** der Parteien bleiben. Die CDU wird  
190 ihr Online-Angebot und ihre Präsenz in allen wichtigen Sozialen  
191 Netzwerken weiter ausbauen. Klassische Kommunikation soll  
192 noch stärker mit Online-Elementen vernetzt werden.

193 **16.**

194 • Unsere **Veranstaltungen** sollen künftig verstärkt die Möglichkeit  
195 bieten, sich einfach und direkt einzubringen. Regularien und  
196 Formalitäten wollen wir dabei auf ein Mindestmaß reduzieren.  
197 Soweit möglich sollen Veranstaltungen durch Online-  
198 Beteiligungselemente (Fragen z. B. per  
199 E-Mail, Facebook oder Twitter; Livestream) ergänzt werden. Bei  
200 der Besetzung von Diskussionsrunden ist darauf zu achten,  
201 dass Frauen angemessen vertreten sind.  
202 Das Konrad-Adenauer-Haus wird geeignete  
203 Veranstaltungsformate und technisch-organisatorische  
204 Umsetzungsvorschläge zusammenstellen, die vor Ort genutzt  
205 werden können. Über CDUplus und im Rahmen bestehender  
206 Veranstaltungen wollen wir den Austausch der Verbände  
207 untereinander über erfolgreiche Formate und  
208 Veranstaltungsideen vor Ort fördern.

209 **17.**

210 • Wir wollen den **Dialog der Bürgerinnen und Bürger** mit und in  
211 der CDU intensivieren. Wir verstehen uns als Plattform im  
212 politischen Willensbildungsprozess – nicht nur für unsere  
213 Mitglieder, sondern auch für bürgerschaftliches Engagement.  
214 Alle Kreis-, Stadt-, Gemeinde- und Ortsverbände sollen mit  
215 regelmäßigen Bürgergesprächen und Canvassing-Aktionen  
216 auch außerhalb von Wahlkampagnen präsent sein.

217 Außerdem wollen wir Bürgerinnen und Bürgern insbesondere  
218 bei der Entstehung von CDU-Wahlprogrammen auf allen Ebenen  
219 Elemente zur Mitwirkung anbieten.

220 • Es gibt nichts Wirkungsvolleres in der politischen  
221 Kommunikation als das persönliche Gespräch. Dazu gehören  
222 auch Haustürgespräche. Wir wollen dieses Instrument verstärkt  
223 nutzen. Das Konrad-Adenauer-Haus wird dazu geeignete  
224 Methoden erarbeiten und unterstützende technische  
225 Instrumente entwickeln.

## 226 **18.**

227 • Ein besonderes Augenmerk werden wir auf den Ausbau unseres  
228 **Unterstützernetzwerks teAM Deutschland** legen. Wir wollen  
229 verstärkt Menschen, die noch nicht Parteimitglieder sind, in  
230 Meinungsbildung und Kampagnen einbinden. Dazu gehört, neue  
231 Möglichkeiten für projektorientiertes Arbeiten zu schaffen.

232 • Wir wollen das **einheitliche Erscheinungsbild** der CDU stärken,  
233 um im politischen Wettbewerb und angesichts der Flut von  
234 Informationen und kommerziellen Werbebotschaften  
235 wahrnehmbar und deutlich erkennbar zu bleiben. Ergänzende  
236 regionale und lokale Gestaltungselemente stärken die  
237 Identifikation mit der Partei vor Ort. Kernelemente der  
238 Gestaltung, wie das Logo, die Schriften und die Grundfarben,  
239 sollten jedoch von allen Gliederungen eingehalten und auch von  
240 den Vereinigungen berücksichtigt werden. Die Entwicklung,  
241 Vorgabe und Kommunikation einer möglichst einheitlichen  
242 Werbelinie ist Aufgabe des Konrad-Adenauer-Hauses.

## 243 **19.**

244 • Wir stehen für bürgernahe Kommunikation. Die CDU verpflichtet  
245 sich auf allen Ebenen zu einer **verständlichen Sprache**. Für  
246 Bürger mit einer Lernbehinderung oder Lese- und  
247 Rechtschreibschwäche bietet die CDU auch Materialien in  
248 leichter Sprache an. Neben einer verständlichen Sprache kommt  
249 es auch auf eine wirkungsvolle Sprache an. Nur mit den  
250 richtigen Begriffen und den richtigen Argumenten können wir

251 Debatten prägen. Das Konrad-Adenauer-Haus wird die  
252 begonnene Arbeit hier fortsetzen und seine Erkenntnisse den  
253 Gliederungen zur Verfügung stellen. Verständliche und  
254 wirkungsvolle Sprache soll künftig fester Bestandteil in  
255 Schulungen für Amts-, Funktions- und Mandatsträger werden.

- 256 • In Deutschland leben Menschen unterschiedlicher Herkunft. Im  
257 Sinne der Willkommenskultur unserer Partei wollen wir sie mit  
258 **mehrsprachigen Materialien** zusätzlich erreichen.

259 **20.**

## 260 **II. Die CDU und ihre Mitglieder**

### 261 **Unsere Herausforderungen**

262 Nahezu alle Großorganisationen verzeichnen rückläufige  
263 Mitgliederzahlen. Die Bereitschaft der Bürgerinnen und Bürger, sich  
264 dauerhaft zu binden, sinkt. Gleichzeitig steigt das Bedürfnis, in  
265 Entscheidungsprozesse aktiv eingebunden zu werden. Der  
266 Informationsvorsprung, den Parteien ihren Mitgliedern früher bieten  
267 konnten, ist in Zeiten von 24-Stunden-Nachrichtenzyklen und der  
268 Social-Media-Revolution kein Beitrittsargument mehr.  
269 Projektorientiertes, punktuell Engagement verzeichnet  
270 wachsenden Zuspruch.

271 **21.**

272 Viele hunderttausend Mitglieder machen mit ihrer Arbeit seit sieben  
273 Jahrzehnten die große Stärke der CDU aus. Als Volkspartei freuen  
274 wir uns über rund 14.000 Neueintritte pro Jahr. Wir müssen jedoch  
275 noch deutlich mehr Mitglieder gewinnen, um der demografischen  
276 Herausforderung unserer Mitgliederstruktur wirksam zu begegnen  
277 und dauerhaft Mitgliederpartei zu bleiben. Daneben wollen wir dem  
278 Trend entgegen wirken, dass sich zu viele Mitglieder bereits nach  
279 kurzer Zeit des Engagements abwenden, weil sie ihre Bedürfnisse  
280 nicht erfüllt sehen. Die Anforderungen vieler neu eintretender  
281 Mitglieder an die CDU haben sich grundlegend gewandelt. Es gibt  
282 ein gestiegenes Bedürfnis nach Einbindung und Beteiligung, nach  
283 der Möglichkeit, eigene Kenntnisse und Fähigkeiten einzubringen.

284 Der Anteil von Menschen, die ohne vorherigen örtlichen oder  
285 persönlichen Bezug zur CDU zu uns kommen, nimmt zu. Damit  
286 wächst die Herausforderung, diese neuen Mitglieder in unsere Partei  
287 zu integrieren und ihren oft auch ortsungebundenen politischen  
288 Interessen gerecht zu werden.

## 289 **22.**

### 290 **Unsere Ziele**

291 Wir wollen dauerhaft Mitgliederpartei und Volkspartei bleiben. Dazu  
292 gehört, dass wir in allen Bevölkerungsgruppen und Schichten  
293 verankert sind, und dass unsere Mitgliederstruktur die Bevölkerung  
294 so breit wie möglich abbildet. Wir wollen wieder mehr Mitglieder für  
295 uns gewinnen. Einen besonderen Schwerpunkt setzen wir dabei auf  
296 junge Menschen, auf Frauen und auf Menschen mit  
297 Einwanderungsgeschichte. Den Frauenanteil in der CDU wollen wir  
298 als ersten Schritt bis 2020 auf über 30 Prozent steigern.

## 299 **23.**

300 Jeder, der in der CDU mitwirken will und unsere Werte teilt, ist bei  
301 uns herzlich willkommen. Wir setzen auf eine aktivierende  
302 Willkommenskultur auf allen Ebenen. Neue Mitglieder müssen von  
303 Beginn an angesprochen, begleitet und in die Gemeinschaft  
304 eingebunden werden.

305 Wir wollen den Mehrwert einer Mitgliedschaft vergrößern – für das  
306 Mitglied und für die Gemeinschaft. Dazu gehören eine erweiterte  
307 Teilhabe und Dialogangebote auf allen Ebenen sowie mehr  
308 Möglichkeiten ortsungebundener Mitarbeit. Zudem wollen wir die  
309 Kompetenzen und Erfahrungen unserer Mitglieder besser erfassen  
310 und nutzen.

311 **24.**

312 **Das wollen wir tun**

313 **Mitgliederbetreuung**

314 • Viele Verbände haben mit der Einführung von  
315 Mitgliederbeauftragten gute Erfahrungen gemacht. Sie  
316 koordinieren die Mitgliederwerbung und -betreuung und  
317 sind zentrale Ansprechpartner in den Verbänden. Wir wollen  
318 **Mitgliederbeauftragte als Wahlamt** in den Vorständen auf  
319 allen Ebenen bis zum Bundesvorstand im Statut der  
320 Bundespartei verpflichtend einführen. Die gewählten  
321 Mitgliederbeauftragten sind damit Teil des jeweiligen  
322 Vorstandes. Ihre Wahl erfolgt vor den Wahlen der Beisitzer.  
323 Die Mitgliederbeauftragten berichten regelmäßig im  
324 Vorstand und in der Versammlung, die sie gewählt hat.

325 **25.**

326 • Die Mitgliederbeauftragten der Kreisverbände sind selbst  
327 **Ansprechpartner für die Neumitglieder**. Wenn Neumitglieder  
328 dies wünschen, stellen die Mitgliederbeauftragten ihnen  
329 zeitweise erfahrene Mitglieder als Paten zur Seite, die für  
330 Fragen zum Parteileben zur Verfügung stehen und bei der  
331 Einbindung in die Gemeinschaft helfen. Das Konrad-  
332 Adenauer-Haus wird dazu in Abstimmung mit den  
333 Landesverbänden ein Umsetzungskonzept für die Verbände  
334 entwickeln.

335 • Die Mitgliederbeauftragten der Kreisverbände sollen bei  
336 jedem Austritt innerhalb von vier Wochen einen Versuch  
337 unternehmen, die ausgetretenen **Mitglieder**  
338 **zurückzugewinnen**. Bei Austritten aus bundespolitischen  
339 Gründen kann der Austritt zur weiteren Bearbeitung an die  
340 Bundespartei weitergeleitet werden. Mitglieder, die  
341 innerhalb von fünf Jahren wieder austreten, erhalten vom  
342 Kreisverband einen kurzen Fragebogen, um die  
343 Austrittsgründe zu ermitteln.

344 **26.**

- 345 • Für die **Aufnahme** neuer Mitglieder wird ein **einheitlich**  
346 **strukturiertes Verfahren** geschaffen. Wer sich online über  
347 cdu.de anmeldet, erhält eine unmittelbare elektronische  
348 Antwort, verbunden mit einer ersten kurzen Abfrage von  
349 Interessen und Aktivitätswünschen. So kann jeder  
350 zielgerichtet über die Beteiligungsmöglichkeiten in der CDU  
351 und seine thematischen Schwerpunkte informiert werden.  
352 Die Kreisverbände sind aufgefordert, bei ihnen eingehende  
353 Aufnahmeanträge ebenso umgehend zu beantworten.
- 354 • Wir werden das **Aufnahmeverfahren** insgesamt deutlich  
355 **beschleunigen**. Die Entscheidungsfrist des § 5 Abs. 1 Statut  
356 für den Kreisvorstand wird von acht auf vier Wochen  
357 verkürzt, die Verlängerungsfrist in Ausnahmefällen von vier  
358 auf zwei Wochen. Außerdem wird ermöglicht, Mitglieder im  
359 Umlaufverfahren – auch auf elektronischem Wege (z. B. per  
360 E-Mail) – unabhängig von Sitzungen aufzunehmen.  
361 Einladungsfristen vor parteiinternen Wahlen oder  
362 Aufstellungsversammlungen bleiben davon unberührt.

363 **27.**

- 364 • Wir werden die **Betreuung von Neumitgliedern** in den ersten  
365 Jahren ihrer Parteizugehörigkeit verbessern. Dazu richten  
366 wir im Konrad-Adenauer-Haus einen **Willkommensservice**  
367 ein. So erfolgt künftig – wie bei den Online-Anträgen –  
368 abgestimmt mit den Angeboten der Verbände vor Ort  
369 regelmäßig auch eine Kontaktaufnahme durch die  
370 Bundespartei. Die Kreisverbände erhalten durch die  
371 Bundespartei verstärkt Handlungsempfehlungen, Muster  
372 und Hinweise zur Betreuung von Neumitgliedern.
- 373 • Die Verbände vor Ort sollen bei der verstärkten  
374 Neumitgliederwerbung und Betreuung von Mitgliedern noch  
375 besser unterstützt werden. Dazu werden auf Landesebene  
376 mit fachlicher Unterstützung der Bundespartei **Konferenzen**  
377 für Kreisvorsitzende, Kreisgeschäftsführer und

378 Mitgliederbeauftragte der Kreis- und Ortsverbände  
379 durchgeführt.

380 **28.**

- 381 • Vielfach sind persönliche Konflikte von Parteimitgliedern  
382 vor Ort oder Differenzen mit der lokalen Führung ursächlich  
383 für einen Austritt. Daher sollten die Landes- bzw.  
384 Bezirksverbände erfahrene ehrenamtliche **Schlichter** für  
385 solche Auseinandersetzungen jenseits parteigerichtlicher  
386 Verfahren zur Verfügung stellen, wie zum Beispiel in  
387 Ombudsstellen. Ziel ist es, Ansprechpartner zu bieten, die  
388 für die frühzeitige Konfliktschlichtung vor Ort sorgen  
389 können.

390 **29.**

- 391 • Um den Ansprüchen der Mitglieder der CDU an eine  
392 moderne und zukunftsfähige Parteiarbeit gerecht zu werden  
393 und zugleich die politische Arbeit auszubauen und alle  
394 gesetzlichen Verpflichtungen professionell zu erfüllen,  
395 muss die Parteiorganisation solide finanziert und die  
396 Finanzkraft insbesondere der Gliederungen vor Ort gestärkt  
397 werden.

398 Der **Mindestbeitrag** für eine Mitgliedschaft in der CDU soll  
399 auf 8 Euro pro Mitglied und Monat festgelegt werden. Für  
400 Mitglieder ohne eigenes Einkommen oder mit einem  
401 Bruttoeinkommen unter 1000 Euro soll ein verminderter  
402 Mindestbeitragssatz von 5 Euro pro Monat gelten, der auf  
403 Beschluss des Kreisvorstandes im Einzelfall und auf Antrag  
404 zulässig ist.

405 Die bisherige Beitragsstaffel zur Selbsteinschätzung wird  
406 durch Orientierungsbeiträge ersetzt. Der  
407 **Orientierungsbeitrag** soll ab einem Brutto-  
408 Monatseinkommen von 3000 Euro 15 Euro pro Monat und  
409 ab einem Brutto-Monatseinkommen von 5000 Euro 25 Euro  
410 pro Monat betragen. Die Bundesfinanzkommission wird

411 gebeten, die Beitragsstruktur regelmäßig, mindestens aber  
412 alle fünf Jahre, zu überprüfen.

### 413 **30.**

- 414 • Um mehr junge Menschen für die CDU zu gewinnen, sollten  
415 die Landesverbände von der Möglichkeit im Rahmen des § 9  
416 Statut Gebrauch machen, für **junge Mitglieder** ohne  
417 nennenswertes Einkommen bis zur Vollendung des 25.  
418 Lebensjahres den **Mitgliedsbeitrag im ersten Jahr** allgemein  
419 **zu erlassen**.
- 420 • Die Kreisverbände sollen die Möglichkeit erhalten, für ihren  
421 Zuständigkeitsbereich eigenständig einen **ermäßigten**  
422 **Beitrag für Familienmitglieder** einzuführen. Die  
423 abzuführenden Beiträge pro Mitglied an höhere  
424 Gliederungsebenen ändern sich für diese Fälle jedoch nicht.

### 425 **31.**

#### 426 **Mehr Beteiligung auf allen Ebenen**

- 427 • Das **Mitgliederprinzip** bei Mitgliederversammlungen und  
428 Parteitag auf Kreisebene wird **verbindlich für alle**  
429 **Kreisverbände** mit Wirkung zum 31.12.2017 eingeführt. Es  
430 gilt für alle Wahlen und Abstimmungen sowie für  
431 Kandidatenaufstellungen zu öffentlichen Wahlen. Auf  
432 Antrag eines Kreisvorstandes kann der Landesvorstand  
433 einem Kreisverband in begründeten Einzelfällen, wie z. B.  
434 für die Aufstellung von Kommunalwahllisten, zeitlich  
435 befristet Ausnahmen vom Mitgliederprinzip gestatten –  
436 wenn dies zur Sicherung eines geordneten Tagungs-, Wahl-  
437 und Abstimmungsverfahrens erforderlich ist.  
438 Das Mitgliederprinzip soll entsprechend auch in den  
439 Kreisverbänden der Vereinigungen und  
440 Sonderorganisationen gelten.

441 **32.**

- 442 • Wir wollen den CDU-Mitgliedern noch mehr Beteiligungs-  
443 möglichkeiten bieten. Deshalb wird bis zum 01.01.2017 die  
444 Möglichkeit geschaffen, dass ein bestimmtes **Quorum von**  
445 **Mitgliedern** als Ergänzung zum bisherigen Antragsverfahren  
446 ein eigenständiges **direktes Antragsrecht in Sachfragen** zu  
447 Parteitagen oberhalb der Kreisebene erhält. Dieses Quorum  
448 beträgt für Bezirksparteitage höchstens 200, für  
449 Landesparteitage höchstens 300 und für den  
450 Bundesparteitag 500 Mitglieder. Die Landesverbände  
451 können für ihren Verantwortungsbereich nach unten  
452 abweichende Regelungen für die Quoren treffen. Die  
453 Mitglieder, die gemeinsam einen Antrag stellen wollen,  
454 müssen dem jeweiligen Gebietsverband angehören. Die  
455 Bundespartei wird über CDUplus technische  
456 Voraussetzungen schaffen, Antragsvorschläge auch online  
457 einzubringen, mit anderen CDU-Mitgliedern zu diskutieren  
458 und die notwendige Zahl von Unterstützern zu sammeln.

459 **33.**

- 460 • Wir wollen **digitale Partizipation** weiter ausbauen, um  
461 Mitgliedern insbesondere ortsungebunden eine Möglichkeit  
462 zur Mitarbeit zu bieten. Die Bundespartei und viele  
463 Landesverbände bieten seit Jahren erfolgreich allen  
464 Mitgliedern die Beteiligung an Antragsverfahren und  
465 Programmausarbeitungen über CDUplus an.  
466 Mitgliederoffene Fachausschüsse mit Antragsrechten zu  
467 Landesparteitag oder online-gestützte,  
468 mitgliederrepräsentative parteiinterne Fokusgruppen zur  
469 Ermittlung von Stimmungsbildern sind weitere Elemente,  
470 die bereits erfolgreich praktiziert werden. Auf Bundesebene  
471 wollen wir die Arbeit der neuen digitalen  
472 Fachkommissionen ausweiten. Die Bundesfachausschüsse  
473 der CDU müssen zudem künftig regelmäßig Teile ihrer  
474 Beratungen online-gestützt mitgliederöffentlich führen.

475 **34.**

476 • Die **Veranstaltungen** der CDU auf allen Ebenen sind ein  
477 wichtiges Instrument, um den Mitgliedern der Partei einen  
478 Mehrwert der Mitgliedschaft zu vermitteln. Die CDU kann mit  
479 geeigneten Veranstaltungsformaten die Plattformen für  
480 konstruktive politische Debatten organisieren. Damit trägt  
481 sie zur politischen Meinungsbildung in der Gesellschaft und  
482 in der Partei selbst bei. Wichtig ist, dass der  
483 Meinungsbildungsprozess sowie die weitere Verwendung  
484 der Ergebnisse von Veranstaltungen transparent und  
485 nachvollziehbar dargestellt werden. Das Konrad-Adenauer-  
486 Haus wird die Verbände mit Leitfäden und konkreten  
487 Hilfestellungen wie Mustereinladungen und Checklisten bei  
488 der Organisation neuer Veranstaltungsformate  
489 unterstützen. Wir bauen in CDUplus eine Plattform zum  
490 Austausch erfolgreicher Formate zwischen den Landes-,  
491 Kreis- und Ortsverbänden auf.

492 **35.**

493 • Die CDU-Mitglieder verfügen über einen großen Schatz an  
494 Erfahrungen und Kompetenzen, den wir in der Gesamtpartei  
495 stärker nutzen wollen. In CDUplus wollen wir deshalb  
496 Mitgliedern die Möglichkeit bieten, ihre Fähigkeiten in einen  
497 **Experten- und Kompetenzpool** einzutragen, um ihre  
498 interessengerechte Einbindung und wirkungsvolle Mitarbeit  
499 besser zu gewährleisten.

500 • Wir schaffen einen Preis für innovative Parteiarbeit, der in  
501 jedem Jahr auf dem CDU-Bundesparteitag von einer Jury  
502 für ein besonders gelungenes Projekt oder eine innovative  
503 Veranstaltung vergeben wird.

504 **36.**

### 505 **III. Die CDU und ihre Verantwortungsträger**

#### 506 **Unsere Herausforderungen**

507 Parteiarbeit lebt von Mitgliedern, die bereit sind, Verantwortung zu  
508 übernehmen. In keiner anderen Partei sind so viele Mitglieder in der  
509 Fläche aktiv wie in der CDU, von den Ortsvorständen und Orts- und  
510 Gemeinderäten bis in die Führungsgremien und Parlamente auf  
511 Landes-, Bundes- und Europaebene. Es gibt viele Menschen, die  
512 sich für das Gemeinwohl engagieren wollen. Es bleibt die zentrale  
513 Aufgabe für die Volkspartei CDU, ihnen dafür den passenden  
514 Rahmen mit effektiven Strukturen zu bieten.

515 **37.**

516 Die Mitgliederzahlen der CDU und damit auch die zur Verfügung  
517 stehenden finanziellen Ressourcen sind rückläufig. Die Aktiven  
518 leisten viel, um auch mit weniger Mitteln das Leistungsniveau zu  
519 halten. Die ehrenamtlichen Funktions- und Mandatsträger sowie die  
520 hauptamtlichen Angestellten erwarten zu Recht, dass sie bei ihrer  
521 Arbeit mit effektiven Strukturen und Arbeitsprozessen so gut wie  
522 möglich unterstützt und entlastet werden.

523 Zusätzlich gilt es, gesellschaftlichen Veränderungen Rechnung zu  
524 tragen. Viele Mitglieder versuchen, Familie, Beruf, Freizeit und  
525 Parteiengagement zu vereinbaren. Parteien müssen dies im Auge  
526 behalten, wenn sie Zeit für zusätzliches Engagement einfordern. Sie  
527 müssen mehr Möglichkeiten für temporäres, projektorientiertes  
528 Engagement bieten. Mitglieder, die sich darauf beschränken  
529 möchten, können unsere Arbeit bereichern und sind uns herzlich  
530 willkommen. Die Arbeit in der Partei, insbesondere in ihren Gremien,  
531 muss so eingerichtet werden, dass niemand schon aus zeitlichen  
532 oder organisatorischen Gründen faktisch von der vollen Mitwirkung  
533 ausgeschlossen wird. In der praktischen Arbeit vor Ort sind daher  
534 flexible Lösungen anzustreben, die Aufgaben so zu verteilen, dass  
535 politisches Ehrenamt trotz beruflicher und familiärer  
536 Verpflichtungen möglich ist.

537 **38.**

538 Volkspartei zu sein bedeutet auch, dass sich Gesellschaft und  
539 Mitgliedschaft bei den Amts-, Funktions- und Mandatsträgern  
540 strukturell abbilden. Das betrifft soziologische Gruppen,  
541 Bildungsschichten, Tätigkeiten und Berufe, vor allem aber auch  
542 Geschlechter und Altersgruppen.  
543 Mitglieder wollen informiert und eingebunden werden. Gerade der  
544 offene Dialog mit den Amts-, Mandats- und Funktionsträgern der  
545 höheren Ebenen ist für viele besonders wichtig.

546 **39.**

547 **Unsere Ziele**

548 Wir wollen möglichst viele Mitglieder für die Übernahme politischer  
549 Verantwortung gewinnen. Dazu gehört, dass wir noch mehr  
550 Anstrengungen unternehmen, um sie für die Aufgaben in der Partei,  
551 in Parlamenten und Ämtern auf allen Ebenen der Politik  
552 vorzubereiten und sie in ihrer Arbeit zu unterstützen. Wir wollen  
553 dabei noch offensiver die besten Köpfe ansprechen und fördern.

554 Kompetenz und Erfahrung sind wichtige Hebel, um die  
555 gewachsenen Herausforderungen für Aktive in unserer Partei zu  
556 meistern. Daher soll in den kommenden Jahren auf allen Ebenen der  
557 Partei ein Schwerpunkt der Arbeit auf die Vermittlung des relevanten  
558 Wissens und auf das Erlernen entscheidender Fähigkeiten gelegt  
559 werden.

560 **40.**

561 Unsere Amts-, Funktions- und Mandatsträgerschaft soll die Vielfalt  
562 unserer Gesellschaft so gut wie möglich abbilden. Deshalb wollen  
563 wir auch für die Besetzung von Ämtern und Funktionen in der Partei  
564 sowie für Kandidatenaufstellungen zu öffentlichen Wahlen mehr  
565 Junge, mehr Frauen und mehr Menschen mit  
566 Einwanderungsgeschichte gewinnen.

567 Unser Ziel ist, Kandidaturen für öffentliche Mandate und Ämter aus  
568 unserer Mitgliedschaft heraus zu besetzen. Gerade bei  
569 Kommunalwahlen bieten sich aber auch Möglichkeiten, über die  
570 parteilosen Kandidatinnen und Kandidaten auf unseren Listen  
571 Menschen für uns zu gewinnen und auch als Mitglieder an uns zu  
572 binden.

573 Die Verantwortungsträger der CDU sollen die politische Arbeit so  
574 gestalten, dass sie auf familiäre Bedürfnisse und berufliche  
575 Pflichten unserer Mitglieder besondere Rücksicht nimmt.  
576 Gleichzeitig sind sie auf allen Ebenen aufgefordert, den  
577 regelmäßigen Dialog mit den Mitgliedern zu führen.

## 578 **41.**

### 579 **Das wollen wir tun**

- 580 • Unter dem Dach einer **Mitgliederakademie** wollen wir die  
581 unterschiedlichen Weiterbildungsangebote des Konrad-  
582 Adenauer-Hauses für hauptamtliche Mitarbeiter sowie für  
583 die Mandats- und Funktionsträger bündeln und weiter  
584 ausbauen. In enger Koordination mit den Landesverbänden  
585 werden Schulungen und Seminare angeboten, um die  
586 Aktiven auf allen Ebenen der Partei mit dem Wissen  
587 auszustatten, das sie für ihre Arbeit vor Ort brauchen. In  
588 diesem Rahmen wollen wir auch Erfahrungs- und  
589 Ideenaustausch auf allen Ebenen voranbringen.
- 590 • Das Konrad-Adenauer-Haus wird seine  
591 **Kampagnenakademie** zu einer festen Einrichtung machen.  
592 Die Kampagnenakademie der CDU Deutschlands bietet  
593 Nachwuchskräften allen Alters die Möglichkeit, ihre bereits  
594 auf Kreisverbands- und Landesebene erworbenen  
595 Fähigkeiten im Kampagnenbereich weiter auszubauen. Die  
596 Landesverbände nominieren für die Teilnahme die zwei  
597 besten Absolventen ihrer Nachwuchsförderprogramme.  
598 Daneben können sich Mitglieder auch eigenständig  
599 bewerben.

600 **42.**

- 601 • Um frühzeitig Talente zu entdecken und zu entwickeln,  
602 sollen die bereits in vielen Landesverbänden erfolgreich  
603 durchgeführten **Nachwuchsförderprogramme**  
604 flächendeckend eingerichtet und ausgebaut werden.
- 605 • Das Konrad-Adenauer-Haus wird in enger Kooperation mit  
606 den Landesverbänden sowie mit den Vereinigungen und  
607 Sonderorganisationen ein Konzept für ein professionelles  
608 innerparteiliches **Personalnetzwerk** entwickeln.
- 609 • Das bestehende **Frauenquorum** bei innerparteilichen  
610 Wahlen und Aufstellungen hat sich bewährt, aber das  
611 selbstgesteckte Ziel einer Mindestbeteiligung von einem  
612 Drittel ist noch nicht überall erreicht. Das Quorum muss  
613 weiterhin konsequent umgesetzt werden. Dort, wo das  
614 Quorum nicht greift, wie bei Einzelwahlen oder  
615 Direktkandidaturen, wollen wir gezielt mehr Frauen als  
616 Kandidatinnen aufbauen und fördern.

617 **43.**

- 618 • Nach dem Vorbild des **Netzwerkes Integration** wollen wir  
619 den Austausch von Funktions-, Amts- und Mandatsträgern  
620 mit Einwanderungsgeschichte in der CDU weiter verstärken.  
621 Ziel ist es, dass sich solche fachlichen Netzwerke in allen  
622 Landes- und Kreisverbänden bilden. Sie können auch einen  
623 wichtigen Beitrag dazu leisten, die Identifikation von  
624 Einwanderern mit der CDU zu stärken. Sie unterstützen die  
625 Partei inhaltlich bei der politischen Programmatik, bei  
626 Zielgruppenkampagnen und leisten einen wichtigen Beitrag  
627 für die Identifikation von Einwanderern mit der CDU.
- 628 • **Gremiensitzungen und Parteiversammlungen** der CDU  
629 sollen bereits bei der Einladung **mit festen Anfangs- und**  
630 **Endzeiten** versehen werden. Bei der Terminplanung ist  
631 besondere Rücksicht auf familien- und arbeitsfreundliche  
632 Sitzungszeiten zu nehmen.

- 633           • Wo immer möglich sollen **Gremiensitzungen** der CDU  
634           **mitgliederoffen** oder öffentlich gestaltet werden, um  
635           Transparenz und Motivation zu erhöhen.

636   **44.**

637   **IV. Die CDU und ihre Organisation**

638   **Unsere Herausforderungen**

639   Organisationskraft und Kampagnenfähigkeit, auch zwischen großen  
640   Wahlkämpfen, sind eine zentrale Voraussetzung für dauerhaften  
641   politischen Erfolg. Parteien müssen gerade in Zeiten, in denen sich  
642   gesellschaftliches Engagement immer weiter differenziert,  
643   finanzielle Mittel und Personalausstattung abnehmen und mediale  
644   Konkurrenz wächst, beständig an der Verbesserung ihrer Strukturen  
645   arbeiten.

646   **45.**

647   Das betrifft zum einen ihren organisatorischen Aufbau, ihre  
648   Arbeitsprozesse und die Aufgabenverteilung zwischen lokaler,  
649   regionaler und nationaler Ebene. Zum anderen betrifft es ihre  
650   Vernetzung in die Gesellschaft über Parteivereinigungen und  
651   Sonderorganisationen. Dabei gilt es für die CDU, den erheblichen  
652   Unterschieden auf Landes- und Kreisebene hinsichtlich der  
653   Mitgliederdichte, Finanzausstattung und personeller Organisation  
654   gerecht zu werden. Gleichzeitig erfordert die gezielte und  
655   individuelle Ansprache von Wählern parteiweit koordiniertes  
656   Kommunikations- und Datenmanagement auf der Höhe der Zeit.

657   **46.**

658   **Unsere Ziele**

659   Wir wollen die Organisationskraft und Kampagnenfähigkeit der CDU  
660   in ihrer ganzen Breite nachhaltig stärken. Dazu gehört die  
661   Aufrechterhaltung einer flächendeckenden hauptamtlichen Struktur,  
662   um zentrale Aufgaben zu erfüllen und ein ganzheitliches Auftreten  
663   der Partei in der Fläche zu gewährleisten.

664 Wir setzen auf ein Miteinander zwischen Hauptamtlichen und  
665 Ehrenamtlichen. Die vorhandene Arbeits- und Aufgabenverteilung  
666 vor Ort lässt sich dabei zunehmend nicht mehr nach der  
667 traditionellen Aufteilung in diese beiden Gruppen vornehmen. Wir  
668 wollen deshalb Angebote entwickeln, die gerade Ehrenamtlichen die  
669 Parteiarbeit vor Ort erleichtern.

670 Wir wollen die Informations- und Serviceangebote der CDU weiter  
671 ausbauen, einfacher zugänglich machen und mehr Verbände und  
672 einzelne Mitglieder damit erreichen. Wir setzen auf ein  
673 Zusammenspiel von digitaler und klassischer Kommunikation. Wir  
674 stellen auch Informationen für diejenigen Mitglieder bereit, die wir  
675 digital noch nicht erreichen.

676 **47.**

677 Wir wollen unser Mitglieder- und Bürgermanagement verbessern.  
678 Dazu wollen wir unseren Datenbestand über alle Ebenen hinweg  
679 koordiniert aufbereiten und vergrößern. Vor allem wollen wir die  
680 Interessen und das Expertenwissen unserer Mitglieder besser  
681 erfassen.

682 Wir setzen auch künftig auf starke Vereinigungen und  
683 Sonderorganisationen der CDU als unverzichtbares Netzwerk im  
684 vorpolitischen Raum. Sie haben in doppelter Hinsicht eine  
685 Brückenfunktion für die Volkspartei CDU: Sie bündeln und vertreten  
686 die Interessen wichtiger Gruppen unserer Gesellschaft in der CDU.  
687 Gleichzeitig werben sie in diesen Gruppen und bei ihren Mitgliedern  
688 aktiv für die Werte und Positionen der CDU und die Mitgliedschaft in  
689 der Partei.

690 **48.**

691 **Das wollen wir tun**

- 692 • Die **Kreisgeschäftsstellen** der CDU sind die **wichtigsten**  
693 **Anlaufpunkte und Servicestellen** für Mitglieder und  
694 Bürgerinnen und Bürger. Unser Ziel ist es, eine

695 flächendeckende hauptamtliche Struktur in diesen  
696 Geschäftsstellen zu erhalten. Das gemeinsame Bemühen  
697 aller Ebenen muss dabei sein, dass die Kernfunktionen des  
698 Parteilebens dort wahrgenommen werden können. Die  
699 Bundespartei wird dazu gemeinsam mit den  
700 Landesverbänden entsprechende Aufgabenprofile  
701 entwickeln. Diese sollen den Anforderungen an moderne  
702 Kommunikation und Service einerseits und den finanziellen  
703 und personellen Ressourcen andererseits gerecht werden.  
704 Zur Sicherung der Qualität und des geschlossenen und  
705 wirkungsvollen Gesamtauftritts der Partei sollen  
706 Kreisgeschäftsführer nach Möglichkeit beim jeweiligen  
707 Landes- oder Bezirksverband angestellt werden.  
708 Mindestens aber sollte ein Mitsprachrecht des  
709 Landesverbandes bei der Personalauswahl bestehen.

#### 710 **49.**

- 711 • Die Kreisgeschäftsstellen sollten eine **Aufgabenrevision**  
712 durchführen, vor allem mit Blick auf Mitgliederdatenpflege,  
713 Buchhaltung und Rechenschaftsberichterstellung. Dazu  
714 gehört die mögliche Delegation ausgewählter Aufgaben an  
715 eine andere Gliederungsebene oder einen Dienstleister, z.  
716 B. bei der Kassenführung. Insbesondere für kleinere  
717 Kreisverbände bietet sich an, die Möglichkeit einer  
718 gemeinsamen Geschäftsführung bei fortbestehender  
719 organisatorischer Selbstständigkeit zu nutzen.
- 720 • Um die Parteiarbeit vor Ort zu erleichtern, sollen neue  
721 technische Lösungen bereitgestellt werden, zum Beispiel  
722 zum Zweck der **zentralisierten Finanzbuchhaltung** oder aber  
723 der **zentralisierten Mitglieder-, Beitrags- und**  
724 **Spendenverwaltung**. Die UBG bietet bereits entsprechende  
725 Lösungen an, die weiterentwickelt werden sollen.

#### 726 **50.**

- 727 • Im Rahmen der Mitgliederakademie wollen wir das  
728 vorhandene gemeinsame und abgestimmte

729 **Fortbildungsprogramm** der Landesverbände und der  
730 Bundespartei fortentwickeln. Schulungen, wie das  
731 Grundlagenseminar für Kreisgeschäftsführer, müssen für  
732 alle Hauptamtlichen verpflichtend sein und die  
733 Kreisverbände müssen ihre Mitarbeiter dafür abstellen.

- 734 • Das Konrad-Adenauer-Haus wird ein **E-Learning-Angebot**  
735 aufbauen, um insbesondere den begrenzten Zeitressourcen  
736 ehrenamtlicher Mitarbeiter Rechnung zu tragen. Dazu  
737 zählen zum Beispiel die Bereitstellung von Handbüchern  
738 und Leitfäden auf CDUplus sowie die Durchführung von  
739 Online-Seminaren oder auch Video-Konferenzen.

## 740 **51.**

- 741 • Wir verbessern die Möglichkeiten für ein **elektronisches**  
742 **Einladungsverfahren**. § 40 Statut wird so geändert, dass  
743 Mitglieder die Zustimmung zum elektronischen Versand  
744 einer Einladung auch auf elektronischem Wege (E-Mail)  
745 geben können.
- 746 • Wir werden die vorhandene digitale **Service-Infrastruktur**,  
747 bestehend aus der Mitgliederplattform CDUplus, dem CDU-  
748 Shop und dem Druckportal, weiter ausbauen. Wir wollen  
749 einen leichten Einstieg ermöglichen, die Handhabung  
750 verbessern und stärker für die Angebote werben. Diese  
751 Angebote bieten eine gute Grundlage, um die  
752 Kampagnenfähigkeit der Partei zu steigern. Zentral  
753 angebotene und einfach zu bedienende  
754 Kampagneninstrumente ermöglichen den Verbänden zudem  
755 einen wirkungsvolleren Einsatz ihres Budgets.
- 756 • Mit einer **CDUplus-App für mobile Endgeräte** wollen wir  
757 einen wesentlichen Baustein für die Verbesserung unserer  
758 innerparteilichen Kommunikation setzen.

## 759 **52.**

- 760 • Wir müssen die **E-Mail-Erreichbarkeit** von CDU-Mitgliedern  
761 deutlich steigern. Die Bundespartei kann diese Aufgabe nur  
762 in enger Zusammenarbeit mit allen Gliederungsebenen

763 bewältigen. Die Pflege von Kommunikationsdaten ist eine  
764 gemeinsame Aufgabe der Gesamtpartei. Insbesondere vor  
765 Ort muss die Datenpflege mit hoher Priorität betrieben  
766 werden. Zu diesem Zweck wurde auch das Ortsverbände-  
767 Modul in CDUplus entwickelt. Damit kann ein Kreisverband  
768 einem Vorstandsmitglied der Verbände vor Ort eine  
769 begrenzte Datenpflege und Datennutzung erlauben. Die  
770 Kreisverbände sind dringend aufgefordert, von dieser  
771 Möglichkeit Gebrauch zu machen. Mitglieder sollen künftig  
772 einmal jährlich, z. B. mit der Übersendung ihrer  
773 Beitragsbescheinigung, eine Mitteilung über ihre  
774 Stammdaten erhalten, um diese bei Änderungen korrigieren  
775 lassen zu können.

776 **53.**

- 777 • Gut gepflegte und einfach zu handhabende Datenbanken  
778 sind das Rückgrat erfolgreicher Organisation und  
779 Kommunikation. Dabei wollen wir uns deutlich besser  
780 aufstellen. Die **Zentrale Mitgliederdatei** (ZMD) wird deshalb  
781 so schnell wie möglich in eine modular aufgebaute,  
782 webbasierte Systemplattform weiterentwickelt. Sie soll den  
783 gewachsenen Ansprüchen an ihre Handhabbarkeit und den  
784 neuen Aufgaben der Parteiarbeit bei der Mitglieder- und  
785 Bürgerkommunikation gerecht werden. Insbesondere soll  
786 das neue System die Möglichkeit bieten, Interessengebiete  
787 und Aufgaben übersichtlich zu erfassen und einfach für die  
788 Parteiarbeit nutzbar zu machen. Ziel ist es, dass die neue  
789 ZMD-Plattform im Jahr 2017 der Partei technisch zur  
790 Verfügung steht, so dass im Jahr 2018 alle Landes- und  
791 Kreisverbände auf das neue System umstellen können. Für  
792 die Entwicklung und Einführung des Systems wird eine  
793 „Projektgruppe ZMD“, bestehend aus praxiserfahrenen  
794 Vertretern aller Gliederungsebenen, ins Leben gerufen.

795 **54.**

- 796 • Zur weiteren Steigerung der Kampagnenfähigkeit in der  
797 Fläche wird das Konrad-Adenauer-Haus unter Beachtung  
798 der finanziellen und personellen Möglichkeiten ein  
799 **Dienstleistungszentrum Wahlkämpfe** einrichten. Es soll das  
800 Kampagnenwissen, die Wahlkampfadeen und  
801 Anbieterinformationen für Wahlkampfdienstleistungen für  
802 die Partei aufbereiten und abrufbar machen. Die  
803 Landesgeschäftsstellen stehen in der Verantwortung, neben  
804 dieser Maßnahme spezifische Angebote für die  
805 Kommunalwahlkämpfe in ihren Ländern vorzuhalten. Soweit  
806 die Bundesgeschäftsstelle vor Ort eigene Mitarbeiter für  
807 Wahlkämpfe von Untergliederungen bereitstellen kann,  
808 erfolgt dies gegen eine Kostenbeteiligung.
- 809 • In der Vorbereitungsphase bundesweiter Wahlkämpfe  
810 wollen wir noch größere Anstrengungen unternehmen, um  
811 die Kampagnen-Kommunikation in die Fläche zu tragen.  
812 Deshalb wollen wir unter anderem die **Kampagnen-**  
813 **Konferenzen** in Zusammenarbeit mit den Landesverbänden  
814 in ihrer Anzahl steigern und inhaltlich verbreitern.

815 **55.**

- 816 • Wir wollen die Zusammenarbeit der **Vereinigungen und**  
817 **Sonderorganisationen** mit den Verbänden der CDU  
818 verstärken. Dazu gehören zum Beispiel mehr gemeinsame  
819 Veranstaltungen. Die Geschäftsstellen der CDU  
820 unterstützen die Arbeit der Vereinigungen und  
821 Sonderorganisationen im Rahmen ihrer Möglichkeiten.
- 822 • Es ist ein besonderes Angebot von Vereinigungen und  
823 Sonderorganisationen, **Mitgliedschaften** auch **unabhängig**  
824 **von einer CDU-Mitgliedschaft** zu ermöglichen. Wir wollen  
825 den Anteil der CDU-Mitglieder und der Mitglieder der  
826 Vereinigungen und Sonderorganisationen wechselseitig  
827 deutlich erhöhen. Wir treten mit aller Entschiedenheit  
828 Versuchen entgegen, bestehende Mitgliedschaften in  
829 jeweils alleinige Mitgliedschaften der Partei oder von  
830 Vereinigungen zu verwandeln. Besondere Anstrengungen

831 wollen wir unternehmen, um mehr Mitglieder der Jungen  
832 Union, deutlich vor Erreichen der dortigen Altersgrenze,  
833 von einer CDU-Mitgliedschaft zu überzeugen.

834 • Die **Freundeskreise der CDU im Ausland** leisten einen  
835 Beitrag zur Vielfalt der CDU und dienen den dort lebenden  
836 deutschen Bürgern als wichtige Anlaufstelle. Wir wollen  
837 dieses Potenzial verstärkt nutzen, als ergänzenden  
838 Expertenpool und zur Mobilisierung von im Ausland  
839 lebenden deutschen Wahlberechtigten. In diesem  
840 Zusammenhang unterstützen wir die Bemühungen der  
841 Bundesregierung, Auslandsdeutschen die Ausübung ihres  
842 Wahlrechts zu erleichtern.

843 **56.**

844 **Die CDU ist seit 70 Jahren die große Volkspartei der Mitte, die für die**  
845 **Menschen arbeitet und unser Land voranbringt. Diese Aufgabe**  
846 **bringt stetig neue Herausforderungen mit sich, denen wir uns**  
847 **stellen. Die Überprüfung und Verbesserung unserer Strukturen,**  
848 **Organisation und Arbeitsweise ist deshalb eine wichtige ständige**  
849 **Reformaufgabe für alle Ebenen der CDU. Mit der Umsetzung dieses**  
850 **Beschlusses von den Ortsverbänden bis zur Bundespartei und in**  
851 **allen Vereinigungen und Sonderorganisationen wollen wir dieser**  
852 **Aufgabe nachkommen. Gemeinsam arbeiten wir weiter an der**  
853 **Volkspartei von morgen.**